

# Osterbräuche

## Osterhase

In der alten Kirche wurden Heiden als „Hasen“ bezeichnet. Der Hase war deshalb auch in vielen allegorischen Predigten das Symbol für den gehetzten Sünder.

Die Beziehung zu Ostern kam dadurch zustande, dass früher bekehrte Heiden (= Hasen) an Ostern in großer Zahl getauft wurden.

Im Mittelalter mussten die Bauern an die Pfarrer Naturalien abliefern, z. B. Eier. Hatte der Bauer die Abgabe geleistet, war er kein Schuldner mehr.

Als diese Zwangsabgabe abgeschafft wurde, verbreitete sich der Brauch des Eierschenkens.

Der Hase wird in Fabeln oft als „Meister Lampe“ (= Lichtbringer) bezeichnet, diese Bedeutung des Hasen geht auf bestimmte Lichtwirkungen von Sonne und Mond zurück.



## Ostereier

Das Ei gilt allgemein als Fruchtbarkeitssymbol, denn aus dem Ei entspringt neues Leben. Wie das Küken die Schale sprengt, so überwand Christus den Tod mit seiner Auferstehung.

Eier wurden deshalb den Toten früher mit in die Gräber gelegt als Auferstehungssymbol.

Das goldene Osterei steht für Christus als der König aller Könige, das rote Osterei symbolisiert das Blut Jesu, das er für uns vergossen hat.

Manchmal wird das Osterei mit einem Spruchband verziert, z.B.:

Ich schenke Dir ein Osterei.  
Das Osterei geht bald entzwei.  
Die Osterfreude ewig sei.

Ein fränkischer Brauch ist es auch, die Brunnen mit Ostereiern zu schmücken.



## Osterlamm

Das Osterlamm weist auf die Opfertat Christi hin, der für uns gestorben und auferstanden ist. Oft hat es eine Fahne als Symbol des Auferstehungssieges eingesteckt.



## Osterbrot

Das Osterbrot weist auf Christus als das wahre „Brot des Lebens“ hin.



## Osterlachen

Früher war der Pfarrer an Ostern verpflichtet, die Menschen in der Predigt zum Lachen zu bringen. Das Lachen war Zeichen der Lebensbejahung und der Lebensfreude, die uns durch die Auferstehung Christi geschenkt wird.



## Osterkranz

Der Osterkranz symbolisiert als Siegeszeichen den Sieg Jesu Christi über den Tod.



## Die Osterkerze

Weil die Kerze Licht spendet, symbolisiert sie das Licht des neuen Tages, das die Auferstehung Jesu in die Nacht des Todes brachte.

Fünf Weizenkörner in der Osterkerze sollen an die fünf Wunden Jesu erinnern, außerdem ist das Weizenkorn selbst Symbol von Sterben und Auferstehung.



## Osterfeuer

Das Osterfeuer wurde vor der Kirchentür entzündet und dann von den Kindern in die Häuser getragen, um die ausgelöschten Herde neu zu entfachen.

Auf Bergen und Hügeln werden die Osterfeuer meist in der Form von Feuerrädern abgebrannt, denn die Freude über das Osterlicht soll weithin sichtbar sein.



## Ostersonne

Die Ostersonne steht für das lebensspendende Licht Jesu Christi, der sich als „Licht der Welt“ bezeichnet hat.



## Biblische Ostererzählungen

Von der Auferstehung Jesu berichten uns die vier Evangelisten Markus, Matthäus, Lukas und Johannes:

<https://www.bibleserver.com/text/LUT/Markus16,1-8>

<https://www.bibleserver.com/text/LUT/Matthäus28,1-15>

<https://www.bibleserver.com/text/LUT/Lukas24,1-12>

<https://www.bibleserver.com/text/LUT/Johannes20,1-18>



← Keine Haftung für externe Links!



Startseite: <http://www.glaux-reli-latein.de>

Impressum: <http://www.glaux-reli-latein.de/impressum.htm>

Datenschutz: <http://www.glaux-reli-latein.de/datenschutz.htm>

Quellen: <http://www.glaux-reli-latein.de/quelle-kirchenjahr.htm>